



Ein neuer Gedichtband:

HANS LEIFHELM

Gesänge von der Erde

Heinrich Lersch schrieb uns dazu:

„In 999 Büchern haben wir versucht, den Deutschen zu gestalten, das Geheimnis des Deutschen zu erklären. Wir kamen alle nicht aus unserer alten Haut heraus; Beruf und Stand, Bildung und Umwelt verrieten uns als Tempo- und Milieuverhaftete. Hier kommt der geniale Mann, der Sterngezeugte, der mit reinem Blut und ungebrochener Seele durch die »Gesänge von der Erde« unser geheimstes Wesen, unsere heiligste Sehnsucht, unsern frömmsten Traum klar vor uns hinstellt.

„Zum ersten Mal erscheint ein Buch in deutscher Sprache, in dem nicht der „Mensch“, das erbarmungswürdigste, wehleidigste, dabei hochmütigste, weil krankste Geschöpf der Zeit von seinem mannigfachen Leiden stammelt, sondern ein Bruder der starken Tiere, ein gesunder Heide in Freude und nichts als Freude über die Schönheit der Erde und des Lebens jubelt.

„Dies Buch überzeugt den besten Leser, überzeugt gerade den, der aus Liebe zur lyrischen Dichtung keine modernen Verse mehr lesen konnte. Wen der Ekel vor den verkrampften Schreihälsen der Literatur anpackte, der darf sich jetzt einmal wieder einem wahrhaften Dichter hingeben. Wem die zynischen Giftschwaden der lebenskranken Gedichtemacher unerträglich waren, der wird hier durch die strömende, strahlende Kraft irdisch-göttlicher Elemente in die großen und reinen Harmonien des wahrhaften Lebens hineingeschwungen. Ein blutgesunder Mann singt in Einklang mit der lebendigen Erde; wer diese kraftvollen und reinen Harmonien in sich hat ertönen lassen, staunt beglückt auf:

*Das Buch erscheint
Anfang Mai und
kostet Kart. 3 Mk.
Geb. 3,80 Mark.*

das Jahr Eins neuer Dichtung hat begonnen.“



ALBERT LANGEN – GEORG MÜLLER – MÜNCHEN

